

Taufpredigt – Jetzt wird's offiziell!!

Günther Buchetmann | 19.07.2026

1. Einstieg/Icebreaker: Tauscht euch über eure Taufe aus. Wenn du im volksskirchlichen Kontext aufgewachsen bist: Erinnerungen an Konfirmation etc. Sonst: Ein anderes Fest, das für dich wichtig war ...

2. Der Bibeltext: Apostelgeschichte 8,26–39

Lest den Text am besten noch einmal gemeinsam mit verteilten Rollen (Erzähler, Philippus, Finanzminister).

- Beobachtungsfrage: Wenn ihr den Finanzminister anschaut: Was bringt er schon mit (Suche, Offenheit, die Schriftrolle) und was fehlt ihm noch zum "Gesamtpaket"?
- Die Dynamik: Philippus muss „nebenherlaufen“ (joggen bei Affenhitze). Wo fordert Gott uns heute heraus, unsere Komfortzone zu verlassen, um „neben dem Wagen“ von suchenden Menschen herzulaufen?

3. Vertiefung

- Impuls aus der Predigt: Die geistliche Kettenreaktion:

Wort hören – Umkehren - Jesus vertrauen – Geistempfang - taufen lassen - „eingemeindet werden“



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Ochsenfurt

- Frage 1: Wo stehe ich gerade in dieser Kette? Ist der Glaube für mich noch ganz frisch (Startschuss) oder geht es gerade eher darum, den „Lebensbund neu zu erneuern“?
- Frage 2 (Für theologischen Tiefgang): In der Predigt hieß es: „Die Taufe ist kein Luxus für besonders Fromme, sondern der fundamentale Startschuss. Gleichzeitig ist sie nicht heilsnotwendig – „das Wasser rettet uns nicht, sondern Jesus.“ (Mk 16,16) Wie fordert euch dieser Gedanke heraus? Hast du die Taufe eher als „Zusatzleistung“ oder als wesentlichen Bestandteil des Christseins erlebt?
- Frage 3 (Der Lars Klingbeil der Antike): Der Minister hatte Status, Geld und Macht – und trotzdem eine tiefe Sehnsucht. Welche „Finanzminister“ (Menschen, die nach außen hin alles haben, aber innerlich suchen) hast du in deinem Umfeld (Arbeit, Nachbarschaft)? Wie können wir ihnen, ähnlich wie Philippus, begegnen?

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

Der Bericht endet mit: „Er zog aber seine Straße fröhlich.“

- **Was raubt mir im Alltag gerade am meisten die Freude an Jesus?**
Und wie kann der Gedanke „Ich gehöre zu 100 % Jesus“ mir diese Woche wieder neue Leichtigkeit schenken?

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Welchen Schritt möchte ich als nächstes gehen?

GEBETSGEMEINSCHAFT

- Betet namentlich für die Täuflinge (Brigitte, Lea, Angie, Jana, Tobias), dass ihre Freude bleibt.
- Betet für Menschen aus eurem Umfeld, die wie der Minister noch „Bahnhof verstehen“, dass Gott ihnen Erklärer an die Seite stellt.

Tipp für den/die Leiter:in: Wenn du merkst, dass das Thema „Glaubentaufe vs. Säuglingstaufe“ in der Gruppe für Diskussionen sorgt, halte dich an den Ton der Predigt: Freundlich, klar in der biblischen Reihenfolge, ohne „kämpferische“ Besserwisserei oder Verurteilung anderer Traditionen.

Es geht um das Feiern des Bundes!